

General Anzeiger

Halbesches Postblatt.

Abonnement 50 Wgr. ...

Post-Expeditoren ...

für Halle und den Saalkreis.

Öffentliche Gratisbeilagen:

„Der Bauernfreund“ und „Aikeriki am Saalestrand“.

Amliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.

Verbreitungsbezirk: Stadt Halle a. S., Siebichenstein, sowie sämtliche Ortschaften des Saalkreises, der Kreise Hitterfeld, Döblich, Erfurt, Mansfelder Gebirgs- und Saalkreis, ...

Die heutige Nummer umfasst 12 Seiten.

Von der deutschen Auswanderung.

(Von einem gelegentlichen Mitarbeiter.)

K. W. Hoffmann, 21. November.

Im deutschen Reiche sind es zwei Gebiete, wo die meisten Auswanderungsgegenstände anzutreffen sind ...

Siehe man den Ursachen der Auswanderung nach, so ergibt sich für die Bevölkerung des Ostens, daß sie den landwirtschaftlichen Betrieb nicht mehr immer so rentabel zu gestalten vermag ...

Die Berufsstellung der i. S. 1888 in Hamburg und Bremen eingeschifften 95868 Personen ergab, daß außer 33 000 Land- und Forstwirthen ...

Die schöne Hünderin.

Ein Roman aus Halle's jüngster Vergangenheit.

Von ...

„Ist es Ihnen gelungen, etwas in Erfahrung zu bringen?“ fragte sie. „Ja, ich stand dicht hinter dem Gaunern, dem schwarzen Peter und dem roten Dachs ...“

Am Laufe des nächsten Tages füllte sich das Haus Nr. 18 mit Polizisten, die jedoch so verteilt kamen und sich besaßig

gut in Deutschland geht die aber mit ihrem Gedicht nicht zufrieden sind und mit der Motte: „Schlechter als hier kann es nicht sein“, dem Vaterlande den Rücken kehren.

Der Hauptstrom der deutschen Auswanderung, in Zahlen ausgedrückt 1877, wählte sich bisher immer nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika. Dort sind nun freilich die Erwerbsverhältnisse zur Zeit selbst nicht die günstigsten, und noch im vorigen Jahre haben sich Komitees von Deutsch-Amerikanern gebildet, um der Auswanderung in der deutschen Presse dringende zu warnen, und es ist dem auch tatsächlich eine Abnahme zu konstatieren ...

Verdacht man einseitig die Vorteile und andererseits die Nachteile, welche die Auswanderung für uns im Gesetze hat, so bestehen die letzteren lediglich darin, daß in Gegenden, wo der landwirtschaftliche Betrieb schon jetzt die Bevölkerung nicht mehr nährt, Raum geschaffen wird. Dem gegenüber sind die Nachteile allerdings überwiegend. Sie lassen sich kurz zusammenfassen in die Worte: Verlust an Arbeits-, Wehr- und Steuerkraft und an Kapital.

Um mit letztem zuerst zu beginnen, so sei betont, daß in der Zeit von 1815 bis 1895 4 600 000 emigrierte Deutsche nach den Vereinigten Staaten auswanderten. Amerikanische Statistiker nehmen an, daß jeder emigrierte Deutsche durchschnittlich 200 Doll., also 840 Mark, bar mitbringt, und daß seine Schuldschuld, wie seine irdischen Bedürfnisse mit 2400 Mark zu werten sind. Somit hätte Deutschland an die Vereinigten Staaten durch seine Auswanderer bisher rund 15 Milliarden Mark abgegeben. Der deutsche Statistiker Friedrich Kapp berechnet die Anzahl der ausgewanderten Deutschen durchschnittlich allerdings nur auf 450 und seine Schulden auf 1500 Mark. Danach würde sich also der Kapitalverlust Deutschlands auf 10 1/2 Milliarden ermaßen.

Weniger noch schwerer, als der Verlust an Kapital, wiegt derjenige an Arbeits- und an Wehrkraft. Die große Zahl der Auswanderer sind nicht etwa, wie vielleicht Manche annehmen, Taugenichtse oder Dummköpfe, sondern arbeitseudige Menschen, die den besten Vorkurs haben, etwas vor sich zu bringen. Wenn die englische Regierung in ihrem Landbau besetzt, daß in Südafrika die besten Kolonisten die Deutschen sind und wenn in den Vereinigten Staaten nur eine Stimme darüber herrscht, daß die Deutschen die besten Arbeiter sind, so leuchtet ein, welchen Verlust wir durch Abgabe so vieler tüchtiger Arbeitskräfte erleiden. Zwar hat sich die preussische Regierung bemüht, durch Anlag von Moor- und Gabelkulturen im Nordgebiete und durch Verschlagen großer Güter im Westen die Kolonisten dem Inlande zu erhalten, wie weit diese Bemühungen indes gelingen werden, muß man abwarten, speziell über die Anstellungen in Polen hat man recht wenig, trotzdem das 100-Millionen-Gesetz jetzt annähernd 10 Jahre in Kraft ist.

Es ist noch heute richtig, was schon vor Jahren der bekannte Nationalökonom Professor Roscher aussprach: „Anderer Auswanderer gehen dem Vaterlande verloren mit Allem, was sie haben und sind.“ Die deutschen Auswanderer verlieren sich unter fremden Völkern, sie gehen zum Teil in diesen auf und behalten keinen engen Zusammenhang mit der Heimat, wenigstens

verheißten und verborgen hielten, daß man von außen nichts Verdächtiges bemerken konnte. Als die Nacht anbrach, wurden die Thüren wie gewöhnlich versperrt und der Gärtner zog sich in sein Häuschen am Ende des Gartens zurück. Um Mitternacht war die vornehme, aber einjame Straße ziemlich verödet. Gegen zwölf ein halb Uhr ließ sich ein leises Geräusch an dem Stadel vernehmen. Der schwarze Peter und der rote Dachs kletterten darüber. Als ersterer sich überzeugt hatte, daß die Eingangsthüre verriegelt war, tauchte er an den Fenstern des Erdgeschosses herum und fand eines geöffnet. Er machte seinen Gehärdten, der doch allein gekommen war, darauf aufmerksam, worauf sich beide in das Zimmer schlangen. Alles war in tiefe Finsternis gehüllt, aber die Lokalität des Gauners so gut beschreiben worden, daß sie sich mit Hilfe einer kleinen Wandleuchte ohne Mühe orientieren konnten.

Die schlichte tapetenartig leise die Treppe empor. „Hier ist der Zimmer, wo der Schrank mit'n Silberzeug steht“, flüsterte der schwarze Peter. „Nimm in den Sack da, während ich nach'n Schloßschlüssel gehe.“

Raum hatten sich die Wachen an ihre Arbeit begeben, als von verschiedenen Seiten Polizisten in das Gemach drangen. Nun entspann sich ein entsetzlicher Kampf. Der schwarze Peter war schwer zu überwinden, denn er verfügte über Meißelstöße und eine wohlgeachtete Wirtin. Wiederholt schüttelte er seine Angreifer ab und bediente sich des Messers, welches er bei sich trug, in so energischer Weise, daß er mehrere ernstlich verwundete. Der Verlorene schien entschlossen, seine Freiheit teuer zu verkaufen. Jagen und Verzapfen machten ihn zu einem sehr gefährlichen Feind, denn er verlor tüchtiger Wuth und Abgibt verzerrte sein Gesicht und seine weit ausgebeulten Pupillen funkeln wie die eines Raubthiers. In der That wechelte er sich gleich einem tobenen Raubthier und wurde von keinem Genossen, der freilich nicht über gleiche Körperkraft verfügte, aber mit scharfen Zähnen umherbiß wie ein toller Hund, tapfer unterstigt.

Halbesche Neueste Nachrichten.

Für die Redaction verantwortlich: ...

Redaction: ...

Druck und Verlag von W. ...

in den meisten Fällen nicht, weber wirtschaftlichen, noch geistigen. Nicht am wenigsten Schuld daran trägt vielleicht unsere Gesetzgebung, welche es bisher nicht vermocht hat, dem Auswanderer drüben Rath und Schutz angedeihen zu lassen. Den auswärtigen deutschen Konsuln wurde es geradezu verboten, sich um die deutschen Auswanderer zu kümmern, obgleich dieselben noch 10, resp. neuerdings noch 5 Jahre lang deutsche Staatsangehörige bleiben müssen.

Der dem deutschen Reichstage im Herbst 1892 vorgelegte Auswanderungs-Gesetzentwurf enthält nur auswanderungs-politische Bestimmungen, obgleich der Präsident der Kolonialgesellschaft, Fritz Söckelohde, dem Reichstanzler überzeugend darlegen hatte, daß es nur zum Vortheile des Deutschen Reiches dienen konnte, wenn in dem Auswanderungs-Gesetz auch Bestimmungen über Schutz, Rath und Hilfe der Auswanderer vorgehen würden. Der Entwurf ist, beiläufig bemerkt, im Reichstage überhaupt nicht zur Verhandlung gekommen.

Es ist nun ein neuer Entwurf ausgearbeitet worden, welcher demnach dem Reichstage zugehen soll, und für diesen wieder der derzeitige Präsident der Kolonialgesellschaft, Johann Wreht von Meisenburg, berichtigend wissen: Der Schutz der deutschen Auswanderer, die Errichtung staatlicher Konsulatsstellen für Auswanderer und die Erlaubnis, daß Auswanderer im Schutzgebiete ihrer Militärpflicht genügen dürfen.

Die Auswanderungsfrage ist von nicht zu unterschätzender Bedeutung für unsere sozialen und wirtschaftlichen Verhältnisse, und es ist deshalb wünschenswert, daß sie in den zu erwartenden Gesetzentwurf in sachgemäßer Weise ihre Erledigung finde.

Politische Uebersicht. Deutsches Reich.

* Berlin, 21. November. (Hofnachrichten.) Der Kaiser begab sich gestern Abend nach Nauenheim, wo heute die Kaiserin Friedrich ihren Geburtstag begeht. Der Geburts-tagefeier wohnten auch der Großherzog und die Großherzogin von Baden bei. Abends um 9 1/2 Uhr reiste der Kaiser zur Abhaltung von Jagden nach der Gohre.

Der Schultheiß zu dem Kellnerministers Pollio ist sein beabsichtigter, die weitläufigen Steuern, die an Aushebung seines Leibesbediensteten durchgemacht hat, sind nicht ganz von dem erwarteten Erfolge begleitet gewesen.

(Der Bundesrat) hielt heute eine Sitzung, in welcher u. a. der Entwurf des 1896/97 genehmigt wurde. Ferner wurde dem Gesetzentwurf, betr. den uninteressanten Wettbewerb und betr. die Abänderung des Gesetzes über die Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften zugestimmt.

(Der neue Margarinegesetzentwurf) wird in der Presse aller Parteierrichtungen besprochen, und es ergibt sich daraus, daß die konventionellen und literarischen Organe dem Entwurf im Voraus,

Endlich gelang es mehreren Polizisten, den schwarzen Peter niederzujagen und festzuhalten, während ein anderer auf seinen rechten Arm kniete und ihm das Messer zu entreißen suchte.

In diesem Augenblick löste der rote Dachs seinem Angreifer, der ihn fast überwälzt hatte, den Dachs die Hand durch. Dieser mußte ihn loslassen, gab aber mittels einer Welle ein Signal, infolgedessen die anderen im Garten postierten Polizisten sofort die Treppe heraufstürmten. Ehe sie jedoch den Gauner packen konnten, schlüpfte er behend wie eine Schlange in das ausstufende Balkongemach und schob den Niegel vor.

Der rote Dachs wußte wohl, daß die Thür einen heftigen Anprall weichen mußte, aber es war doch Zeit gewonnen und er fürchtete sich nicht vor einem frühen Sprung. Als da wurde schon gerollt, da knachte und ächzte das Holzwerk unter Faustschlägen und Fußtritteln. Nun rief sich hinauf, bevor die ganze Meute wieder in der Gasse lief und den Balkon misstielte! Eins, zwei, drei! — Der Gauner sprang, stürzte aber so unglücklich, daß er sich nicht wider zu erheben vermochte und stöhnend vor ohnmächtiger Wuth seine Verfolger erwarten mußte. Anwohner war es nach schwerem Kampf auch gelungen, den schwarzen Peter zu händigen. Die beiden Verbrecher wurden in das Gerichtsgebäude gebracht.

Am nächsten Morgen verhaftete man Emma Kraich, welche jedoch entschuldig, leugnete, in irgend einer Beziehung zu den Dieben zu stehen, und in deren Wohnung man auch jetzt, nach erneuter Durchsuchung, nichts Auffälliges vorfand.

Mutter Lorenz, welche sich eben guten, starken Raucher und siebzehnjährige mit der goldenen Krone, welche minderbilens sechs Tafeln enthielt, als auch bei ihr geklopft wurde.

„Nach so früh!“ rief sie bei der verschlossenen Thür hinaus. „Definen Sie!“ lang es befehlend zurück. „Wer ist denn da?“

„Die Polizei.“

„Die hat bei mir nichts zu suchen“, erwiderte die Karten-schlägerin und starrte dabei wie bestirnt nach der Thür.

S. Weiss, Halle a. S.

Größtes Special-Geschäftshaus am Platze feiner Herren- und Knaben-Moden.



Winter-Paletots
Hohenzollern-Mäntel
Havelocks
Kaiser-Mäntel
Pelerinen-Mäntel
Gummi-Mäntel
mit Stoff-Überzug.
Livree-Anzüge,
Kutschler-Mäntel
In allen Stoffarten, in jeder Preislage
 Waffen-Auswahl.

Jagd- und Haus-Joppen

Interims-Joppen
Wasserdichte batrische
Loden-Joppen.

Jagd-Anzüge
von wasserdichten Loden.

Knaben-Paletots
Knaben-Joppen

Schul-Anzüge
von Loden-Stoffen
für Knaben- und Jünglings-Größen, in jeder Preislage, große Auswahl.



Unübertroffen
als Schönheitsmittel und zur Hautpflege,
zur Bedeckung von Wunden sowie in der Kinderstube

LANOLIN -Tollette-Cream- **LANOLIN**

aus patent. Lanolin der Lanolin-Fabrik Martinkhofelde.
Nur echt, wenn mit 

In den meisten Apotheken und Drogerien von Halle, in Landsberg in der Apotheke, in Giebichenstein in der Apotheke u. Drogerie, in Teutschenthal in der Apotheke von W. Hoffbauer, in Lauchstädt in der Apotheke von Rudolf Fleischmann, in Schafstädt in der Apotheke von Dr. H. Block, in Seikraditz in der Apotheke, in Altleben a. S. in der Adler-Apotheke von H. Siegel.

Californische Rothweine.
 Hervorragende, milde, absolut naturreine Tisch- u. Tafelweine, sind besonders solchen Konsumenten zu empfehlen, welche von Rothweinen anderer Herkunft wegen ihrer zusammengehörigen Eigenschaften Abstand nehmen müssen.

Mataro	— 90 Mk	per
Zinfandel	1,20 Mk	Flasche
Gros Manoir	1,50 Mk	expl. Glas.
Burgunder	1,80 Mk	Glas.

Schulze & Birner, Weinhausstr. 5.
Billigster Weinhaus

Nur Carl Koch's Nährzwieback
kommt seiner Zusammensetzung nach der Muttermilch gleich

Nur Carl Koch's Nährzwieback
wirkt ernährend und geistlich.

Nur Carl Koch's Nährzwieback
macht alle Verdauungsstörungen unmöglich. Man gebe daher den Kindern, wenn sie ge-
beissen lassen, Carl Koch's Nährzwieback. Derselbe besitzt den höchsten Nährwerth, befördert die Körperzunahme, stärkt den Knochenbau und ist geeignet, das Kind vor den Folgen fehlerhafter Ernährung, als: Strohpolster, Drüsen, Darmcatarrh, Mägdigkeit, Knochenentzündungen u. s. w. zu schützen.

In Büten und Packeten zu 10, 20, 30 und 60 Pfg. in
Carl Koch's Nährzwieback-Fabrik,
Gerrenstraße 1,
sowie in allen besseren Colonialwaaren- und Drogen-Handlungen.

„Pastoren-Tabak“
in bekannter vorzüglicher Qualität, à Pfund 80 Pfg. Postkollt 10 Pfd. — Nr. 8 — incl. Sad frei nach allen Orten Deutschlands.
Telephon 143. **Gustav Moritz, Halle a/S.**

Rath und Auskunft in allen Krankheitsfällen,
auch brieflich, so weit als möglich.
Robert Schurick, prakt. Vertreter d. Naturheilkunde, Hochstrasse 17 (am Steinweg).
Sprechstunden 8—11 V., 2—5 N. Sonntags 8—12 V.

zur Damenschneiderei
im **Berl. Engros-Lager**
Gr. Ulrichstr. 32.
Täglich Eingang neuer Gefäße, Spitzen, Bänder und Knöpfe.

Linde's Filzschuhe
sind und bleiben **die besten.**
Fabrik: Gr. Steinstr. 2.

Mäusepillen, Mäusewexen, Mäusefänger
sicher wirkend.
Ernst Jentzsch, Leipzigerstr. 29.

Helene Jordan geb. Schindler,
vorm. R. Schindler's Wwe.
Halle a. S. **Schmeerstr. 6**
Corset-Anfertigung nach Maass.
Nur neueste Systeme. Vorigjähriger Sitz garantiert.

Nähmaschinen
aller Systeme, in jeder Preislage. Reelle mehrjährige Garantie.
F. Lauenroth, Geißstr. 16, neben der Adler-Apotheke.
Reparatur-Werkstatt.

Neu eingeführt: **Pelzwaaren für Damen.**

Corjets
zu sehr billigen Preisen von 90 Pfg. an.

Strickwolle
in guten Qualitäten zu Original-Fabrik-Preisen.

Waaren-Haus H. ELKAN

89 Leipzigerstr. Halle a. S. Leipzigerstr. 89.

Durch **Bar-Einkäufe** bin ich in der Lage, **für sämtliche Artikel**, die ich führe, zu sehr billigen Preisen zu verkaufen. — Mit dem heutigen Tage habe ich **für sämtliche Artikel** im Preise **ganz bedeutend ermässigt.**

Größtes Schuhwaaren-Lager am Platze. Billigste Preise.

Damen-Stiefletten v. 3.50 M. an.	Kinder-Knöpfschuhe v. 1 M. an.	Herren-Stiefel, 5 M. u. 6.50 M.	Filz-Pantoffel v. 45 Pfg. an.
Damen-Knöpfschuhe v. 4 M. an.	Kinder-Schuhe, hohe, v. 2.50 M. an.	Herren-Langstiefel v. 10 M. an.	Kinder-Pantoffel v. 20 Pfg. an.
Damen-Filzschuhe v. 75 Pfg. an.	Kinder-Filzschuhe v. 35 Pfg. an.	Herren-Stiefletten v. 5.50 M. an.	Tuch-Stiefletten v. 4.25 M. an.
Damen-Halbschuhe v. 3 M. an.	Kinder-Schnürschuhe v. 35 Pfg. an.	Herren-Filzschuhe v. 93 Pfg. an.	Damen-Tuch-Stiefletten v. 3.25 M. an.

Neu eingeführt: **Wachstuch-, Tisch- und Kommoden-Decken.**